

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Bildschirmpflege Merzen
Art:	Umsetzungsprojekt
Auftraggeber/in:	Caritas Nordkreis Pflege GmbH
Dauer:	Beginn: 01.08.2017 Ende: 31.10.2018
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Die Zunahme von komplexen Krankheitsbildern und Multimorbidität im häuslichen Bereich führt zu hohen Anforderungen an die Zusammenarbeit von Pflege und Medizin.
Gesamtziel:	Durch Telemonitoring soll der Workflow zwischen ambulantem Pflegedienst und Hausarztpraxis verbessert und die Akteure von unnötigen Einsätzen und Routineaufgaben entlastet werden.
Beschreibung:	Es wird ermöglicht, durch die Pflegebedürftigen selbst gemessene Vitaldaten, Selbsteinschätzungen etc. und durch das Pflegepersonal erhobene Vitalmessungen und Informationen auf eine gemeinsame Informationsplattform zu übertragen. Die Übertragung der erhobenen Daten erfolgt automatisch an die Plattform und steht dort allen Beteiligten zur Verfügung. Die Pflegebedürftigen nehmen eine aktivere Rolle in der Prävention und Versorgung ein. Das Umfeld kann informiert werden über Zustandsänderungen und ggf. intervenieren. Mit Hilfe der Technik kann per Videokonferenz kommuniziert werden.
Vision:	Der Einsatz des Telemonitorings führt zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen ärztlichem und pflegerischem Personal. Es erfolgt eine Entlastung von Routineaufgaben durch automatisierte Erfassung. Durch die eigenständige Erfassung und Überwachung von Vitalparametern werden die Betroffenen in die Prävention und Versorgung eingebunden. Durch die Benachrichtigungsfunktion kann bereits vor akuten Notfallsituationen eingegriffen werden. Die audiovisuelle Technik ermöglicht die Unterstützung von pflegerischem Personal und Pflegebedürftigen in Krisensituationen.
Budget und Finanzierung:	49.397,90 €/ Förderprogramm "Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum"